Bedienungsanleitung varix home CLIP

ISDN Telefonanlage für 4 analoge Geräte.

a world of solutions

DeTeWe
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Tastendarstellungen und Symbole

	Telefonhörer abheben.
	Telefonhörer auflegen.
	Gespräch führen.
	Rufnummer oder Kennziffer wählen.
R	R-Taste (Signal-Taste).
*	Mit der Stern-Taste schalten Sie ein Leistungsmerkmal ein oder aus.
#	Mit der Raute-Taste beenden Sie eine Programmierung.
1 ... 0	Wählen Sie eine Ziffernfolge aus dem angegebenen Bereich.
(1 1 / 1 2)	Wählen Sie eine der beiden Ziffernfolgen.

Tastendarstellungen und Symbole **I**

varix home CLIP **5**

Willkommen! 5
Leistungsmerkmale der varix home CLIP 6
Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale 8
Sicherheitshinweise 9
Netzausfall 10
Was wurde geliefert? 10
Vorderseite varix home CLIP 12
Rückseite varix home CLIP 13

Montage und Installation **14**

Was benötigt die varix home CLIP? 14
Die Reihenfolge von Montage und Installation 15
Montageort 17
Werkzeug für die Wandmontage 20
Wandmontage 20
Anschlussschema 21
Anschließen 23
varix home CLIP an das ISDN anschließen 23
Analoge Geräte an der varix home CLIP anschließen 24
Computer an der varix home CLIP anschließen 25
varix home CLIP an das Stromnetz anschließen 25
Steckdose 27

In Betrieb nehmen **29**
Einstellen des Wahlverhaltens 29
Grundeinstellungen bei Auslieferung der varix home CLIP 30
Telefonieren **32**
Anrufe annehmen 32
Was bedeutet extern oder intern? 33
Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung. 33
Intern anrufen 35
Extern anrufen. 36
Rückfrage 37
Gespräch in der varix home CLIP ohne Ankündigung weitergeben. 38
Externes Gespräch in der Vermittlungsstelle ohne Ankündigung weitergeben 39
Gespräch in der varix home CLIP mit Ankündigung weitergeben 40
Externes Gespräch in der Vermittlungsstelle mit Ankündigung weitergeben. 41
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (makeln) 42
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz) 44
Heranholen von Anrufen (Pick up) 45
Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS) oder Nichtmelden (CCNR). 46
MFV-Nachwahl 47
Anrufbeantwortergespräch heranholen 48
Böswillige Anrufer identifizieren (MCID) 49
Erreichbar bleiben **50**
Anrufweiterschaltung 50
Anrufweiterschaltung einschalten. 51
Anrufweiterschaltung ausschalten 52

Anklopfen abfragen oder abweisen 52
Anklopfschutz 54

Besondere Einstellungen/Leistungsmerkmale 55

Entgeltlimit 55
Notrufnummern 55

Von einem Telefon konfigurieren 56

Konfigurationsmodus aufschließen 58
Konfigurationsmodus abschließen 59
Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern 60
Ihre Rufnummern speichern 61
Rufnummern löschen 62
Rufzuordnung 62
Rufzuordnung zurücksetzen 63
Externe Belegung konfigurieren 65
Rufnummer besetzt 66
Gerätetyp für die Anschlüsse einrichten 68
Externberechtigung einstellen 69
Notrufnummern 70
Rufnummer für Übertragung programmieren 71
Immer anonym anrufen (Rufnummer unterdrücken, CLIR) 72
Entgeltbetrag je Zeittakt 74
Entgeltzähler zurücksetzen/löschen 74
Entgeltlimit einstellen 75
Entgeltlimit ein-/ausschalten 76
Anrufweiterschaltung verwalten 76

Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle aktivieren 77
Anrufweiterschaltung in der varix home CLIP aktivieren 77
Alle Anrufweiterschaltungen löschen 78
Automatische Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID) 79
Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten 80
Gesprächsweitergabe in einer TK-Anlage 81
Anlagendaten zurücksetzen 82

Aus der Ferne konfigurieren 83

Vom PC aus konfigurieren 84
Software installieren, starten und bedienen 85

Vom PC aus steuern 86
Systemvoraussetzungen. 86
Komponenten der PC-Software 87
Installationsreihenfolge 88
Installationshilfe auf CD 89
Installation der Treibersoftware 90
Treibersoftware entfernen. 92
Weitere Informationen und Support 92

Technische Daten 93

Glossar 94

Index 102

Hörtöne, Ruftakte II

Willkommen!

Die varix home CLIP ist eine ISDN-Telefonanlage, mit der Sie bis zu 4 analoge Geräte mit einem ISDN-Basisanschluss verbinden können. Außerdem ermöglicht Ihnen die varix home CLIP mit Hilfe der beigefügten Software WinPhone Lite, Ihren PC über die V.24-Schnittstelle als Wahlhilfe zu benutzen.

Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche) bestehen.

Die varix home CLIP erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen. Die varix home CLIP kann über die Anschlussart **Mehrgeräteanschluss** am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird erfüllt. Für den Anschluss an ISDN-Festverbindungen ist die varix home CLIP nicht vorgesehen.

An der varix home CLIP lassen sich analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash oder IWV (Impulswahlverfahren) betreiben. Die Rufnummer eines Anrufers wird nur bei Telefonen angezeigt, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen.

Hinweis: *Den vollen Leistungsumfang der varix home CLIP können Sie nur mit Geräten mit MFV-Wahlverfahren und Flash nutzen, da Geräte mit IWV-Wahlverfahren weder die Flashfunktion (z. B. für Rückfragen) noch die Stern- und Raute-Taste zur Steuerung von Leistungsmerkmalen unterstützen.*

Die Rufnummer eines Anrufers wird nur bei Telefonen angezeigt, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen.

Leistungsmerkmale der varix home CLIP

- Anklopfen
- Anrufbeantworter-Gespräch heranholen
- Automatischer Rückruf (bei frei oder besetzt)
- Anzeige der Rufnummer an analogen Geräten
- V.24-Schnittstelle zum PC (für Anlagenkonfiguration und Wahlhilfe)
- Externberechtigungen vergeben in 5 Berechtigungsstufen
- Einstellbares Entgeltlimit
- Externe Belegung manuell/automatisch (spontane Amtsholung)

- Gespräche intern/extern vermitteln
- Heranholen des Rufes
- Kombigeräteanschluss
- Konfiguration über PC
- Konfiguration über Telefon
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN)
- MFV-Nachwahl
- Notrufnummern programmierbar (wählbar ohne Externberechtigung)
- Rückfrage
- Anrufweiterschaltung sofort, nach Zeit, bei besetzt

Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale

- Anklopfen
- Anrufweiterschaltung
- Dreierkonferenz
- Rückfrage
- Rückruf bei frei/besetzt
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN, bei Mehrgeräteanschluss)
- Übermittlung der Rufnummer verhindern (CLIR)
- Übermittlung der Tarifinformation
- Übergabe/Vermitteln extern (ECT)
- Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID)
- Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Sicherheitshinweise

Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Garantieanspruch erlischt.

An die varix home CLIP dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der varix home CLIP eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.

Während eines Gewitters dürfen Sie die varix home CLIP nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen.

Die varix home CLIP ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Netzausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) ohne Änderung erhalten.
- Alle Rückrufe werden gelöscht.
- Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.

Was wurde geliefert?

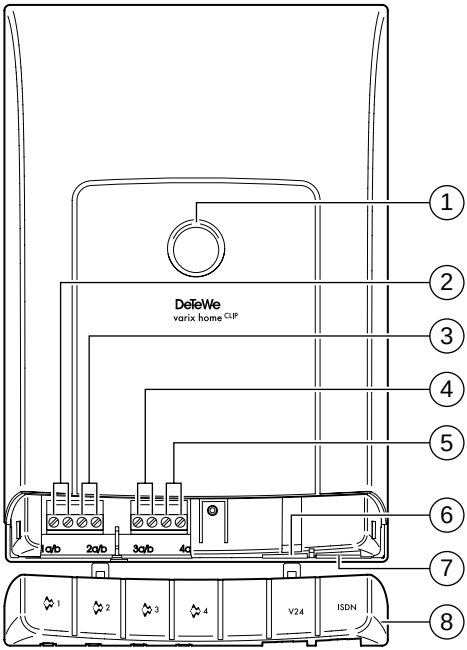
Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telefonanlage varix home CLIP
- 1 Steckernetzteil mit 1,5 m Anschlusskabel
- 1 ISDN-Verbindungskabel, Länge 1,5 m
- 1 PC-Verbindungskabel V.24, Länge 3 m
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 95/98
- 1 Benutzerhandbuch für varix home CLIP (dieses Dokument)
- 1 Satz Dübel 6 mm und Schrauben

Auf der CD-ROM

- Einrichtungssoftware für die varix home CLIP
- TAPI-Software WinPhone Lite

Vorderseite varix home CLIP



1 Leuchtring zur Betriebsanzeige

2 Anschlussklemmen 1a/b interne Rufnummer 11

3 Anschlussklemmen 2a/b interne Rufnummer 12

4 Anschlussklemmen 3a/b interne Rufnummer 13

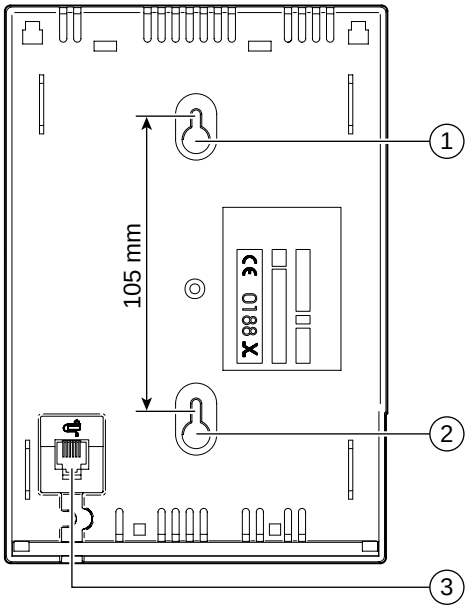
5 Anschlussklemmen 4a/b interne Rufnummer 14

6 V.24-Schnittstelle zum PC

7 ISDN-Anschluss zu NTBA

8 Abdeckung

Rückseite varix home CLIP



1 Aufhängung oben
2 Aufhängung unten
3 Anschluss für Steckernetzteil

Was benötigt die varix home CLIP?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die varix home CLIP und die Konfigurationssoftware problemlos installiert und betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluss mit Netzabschlussgerät (NTBA mit DSS 1) Ihres Netzbetreibers muss vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und sollte daher nicht erfolgen.
- An die varix home CLIP dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Um den vollen Leistungsumfang der varix home CLIP zu nutzen, sollten Sie nur analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion betreiben.

Für die Installation der Konfigurationssoftware sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) RS 232 (V.24) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mindestens 115 kBit/s. Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Bitte sehen Sie im Handbuch Ihres PCs nach oder wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler bzw. den Hersteller des PCs. Außerdem muss die varix home CLIP bereits nach dem Anschlussschema installiert sein, wie unter „Anschlussschema“ auf Seite 21 beschrieben.
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 16 MB
- Microsoft Windows 95/98

Die Reihenfolge von Montage und Installation

Die varix home CLIP besteht aus verschiedenen Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der TK-Anlage und der Anschluss der Geräte beschrieben. Danach können Sie die Geräte schon benutzen.

Allerdings wird empfohlen, die varix home CLIP vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder menügestützt über einen angeschlossenen PC vornehmen.

Anschließend können Sie die TAPI-Software WinPhone Lite zum computerunterstützten Telefonieren auf Ihrem PC installieren.

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

1. Montieren Sie die varix home CLIP und schließen Sie die Geräte an. Dies ist in den nächsten Abschnitten beschrieben.
2. Konfigurieren Sie die Telefonanlage. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:

- **PC-Konfiguration:** Konfigurieren Sie menügestützt über einen PC. Dazu müssen alle Treiber von der mitgelieferten CD installiert sein. Dies ist unter „Vom PC aus konfigurieren“ auf Seite 84 beschrieben.
- **Konfigurieren vom Telefon:** Konfigurieren Sie über ein angschlossenes Telefon. Dies ist unter „Von einem Telefon konfigurieren“ auf Seite 56 beschrieben.
- **Fernkonfiguration:** Lassen Sie Ihre Anlage einfach über die DeTeWe-Hotline gegen ein Entgelt konfigurieren.
  Rufen Sie dazu an: 01805/33 83 93.

3. Installieren und konfigurieren Sie die Steuersoftware WinPhone Lite. Dies ist unter „Vom PC aus steuern“ auf Seite 86 beschrieben.

Beachten Sie bitte zu den Punkten 2 und 3 die Systemvoraussetzungen, die unter „Was benötigt die varix home CLIP?“ auf Seite 14 aufgelistet sind.

Im Anhang finden Sie ein Glossar, das Stichwortverzeichnis und eine Abbildung der Hörtöne und Ruftakte der varix home CLIP.

Montageort

Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der varix home CLIP darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher die varix home CLIP

- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht im Freien und
- nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien.

Achten Sie weiterhin darauf,

- dass der Raum möglichst staubfrei und trocken ist;
- dass keine Hochfrequenzgeräte (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte) in der Nähe stehen;
- dass unter keinen Umständen Flüssigkeiten herab tropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können;
- dass die Wand für die Montage eben und tragfähig ist.

Für die Wahl des Montageortes sollten Sie folgende Kriterien berücksichtigen:

- Eine freie Schukosteckdose für das Steckernetzteil in unmittelbarer Nähe.
- Nicht weiter als 3 m von Ihrem Computer entfernt, wenn Sie die V.24-Schnittstelle nutzen möchten.
- Der Abstand zu den analogen Geräten darf 300 m nicht überschreiten.

Achtung! *Die Schukosteckdose zum Anschluss an das 230 V~Netz muss von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen. Sorgen Sie jederzeit für freien Zugang zur Schukosteckdose.*

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V~Anschluss der varix home CLIP vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die varix home CLIP nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur oder der DeTeWe-Hotline beraten.

Werkzeug für die Wandmontage

Für die Selbstmontage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Bohrer 6 mm für Stein (Bohrertyp hängt vom Material ab)
- Bohrmaschine (mit Schlag- oder Hammerwerk)
- Schraubendreher (passend zu den mitgelieferten Schrauben)

Legen Sie den mitgelieferten Satz Dübel und Schrauben bereit.

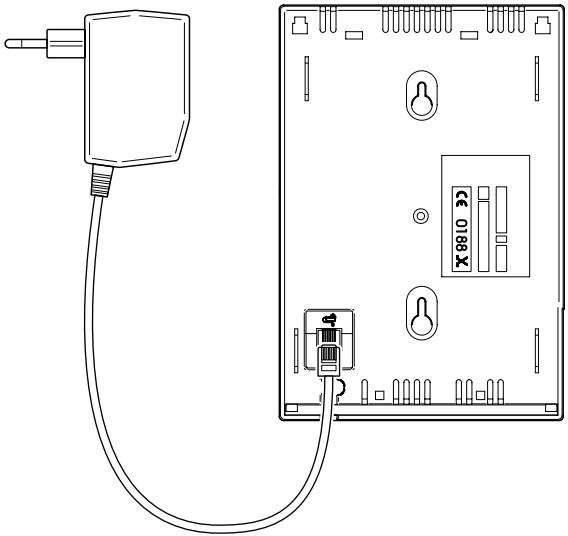
Wandmontage

Achtung! *Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der geplanten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.*

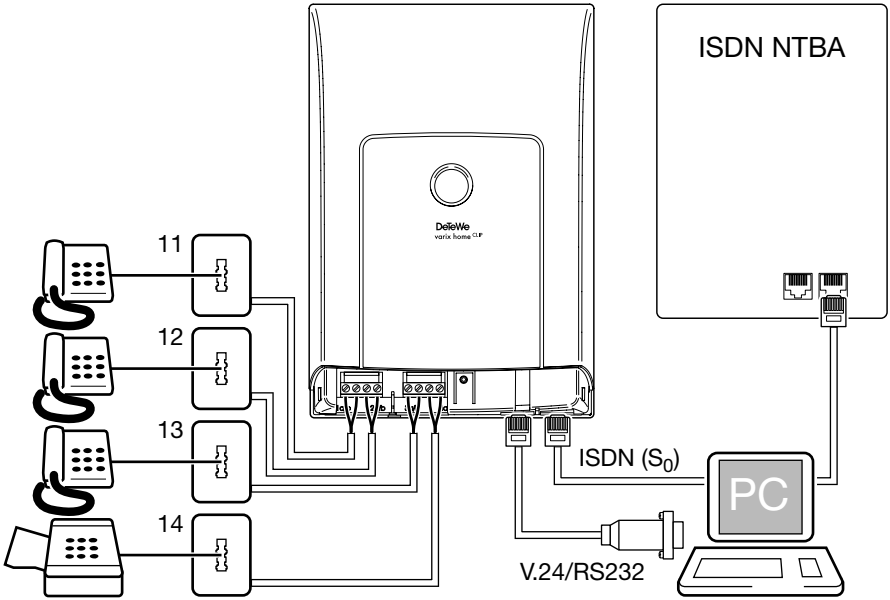
Bohren Sie mit einem 6-mm-Bohrer Löcher für die obere und untere Befestigungsschraube im Abstand von 105 mm. Setzen Sie die Dübel ein und drehen Sie die Schrauben so tief in die Wand, dass zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von 4 mm verbleibt.

Stecken Sie den Stecker des Steckernetzteils in die Buchse auf der Anlagenrückseite. Dann hängen Sie die Anlage mit der Rückseite in die Schraube ein und ziehen Sie sie etwas nach unten.

Anschlussschema



varix home CLIP mit dem Steckernetzteil verbinden



varix home CLIP mit ISDN-Basisanschluss, Telefon, Fax und PC verbinden

Anschließen

Achtung! *Schließen Sie die varix home CLIP nicht bei Gewitter an. Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann.*

Achten Sie auch darauf, dass die Anschlussleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

varix home CLIP an das ISDN anschließen

Für die varix home CLIP besteht eine allgemeine Anschalterlaubnis. Sie können das Gerät daher unter folgenden Bedingungen selbst anschließen:

- Das Gerät ist nur für den Euro-ISDN-Basisanschluss vorgesehen. Schließen Sie das Gerät auf keinen Fall an Leitungen oder Einrichtungen des analogen Netzes an. Schließen Sie die Anlage auf keinen Fall an ISDN-Festverbindungen an. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder Schäden sowohl an der varix home CLIP als auch am Netz kommen.
- Der Euro-ISDN-Basisanschluss muss über ein Netzabschlussgerät (NTBA) Ihres Netzbetreibers verfügen. Es muss der Anschlusstyp Mehrgeräteanschluss vorhanden sein.

Nehmen Sie das Anschlusskabel der varix home CLIP und stecken Sie es in die entsprechende Buchse des NTBA. Das andere Ende stecken Sie in die Buchse unten rechts an der varix home CLIP.

Analoge Geräte an der varix home CLIP anschließen

Sie können bis zu 4 analoge Geräte anschließen.

Schließen Sie vorzugsweise analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV mit Flashfunktion an. Geräte mit dem Wahlverfahren IWV können keine Funktionen, die mit der R-Taste beginnen (z. B. Rückfrage) oder die Stern- bzw. Raute-Taste benötigen (z. B. Einstellungen von Leistungsmerkmalen), ausführen. Beachten Sie bitte den Abschnitt „Einstellen des Wahlverfahrens“.

Für die analogen Geräte müssen abgesetzte TAE-Dosen 2-adrig mit den Anschlussklemmen der varix home CLIP verkabelt werden. Schieben Sie dazu die Abdeckung nach unten, um sie abzunehmen. Schließen Sie die Kabel an den Schraubklemmen 1a/b bis 4a/b an. Brechen Sie dann die vorgesehenen Kabeldurchführungen mit einer schmalen Flachzange aus. Setzen Sie die Abdeckung danach wieder ein.

Der Abstand zwischen der varix home CLIP und den Geräten darf 300 m nicht überschreiten (bei Verwendung eines Kabels mit 2 x 20 Ohm, 2 Adern).

Computer an der varix home CLIP anschließen

Nehmen Sie das PC-Verbindungskabel der varix home CLIP und stecken Sie das passende Ende in die V.24-Buchse unten in der varix home CLIP (zweite Buchse von rechts). Das andere Ende verbinden Sie mit dem seriellen Anschluss des PC.

Für den Betrieb und die Konfiguration der varix home CLIP ist der Computer nicht notwendig. Der PC erleichtert jedoch die Anlagenprogrammierung und bietet über die TAPI-Software WinPhone Lite diverse weitere Anwendungen.

varix home CLIP an das Stromnetz anschließen

Der Anschluss an das 230-V-Hausstromnetz ist nur dann gefahrlos möglich, wenn Sie folgende Hinweise ganz genau beachten:

- Verlegen Sie das Netzkabel hinter dem Steckernetzteil so, dass niemand darüber stolpern kann!
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose und das Steckernetzteil leicht erreichbar sind, um das Steckernetzteil bei Gefahr schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Dies ist auch nötig, weil die varix home CLIP keinen eigenen Netzschalter hat. Eine völlige Trennung vom Netz erreichen Sie nur, indem Sie das Steckernetzteil ziehen.

- Ziehen Sie niemals am Kabel des Steckernetzteils! Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen wollen, ziehen Sie stets nur am Steckernetzteil selbst!
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil. Andere Steckernetzteile können zu Funktionsstörungen oder gar zur Gefahr von Stromschlägen oder Sachschäden führen.

Vorsicht! *Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder weiter benutzen, wenn das Steckernetzteil beschädigt ist. Andernfalls besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.*

Wenn das gesteckte Steckernetzteil beschädigt ist:

- Lösen Sie erst die Sicherung des Stromkreises aus, bevor Sie das Stekkernetzteil ziehen.
- Das Steckernetzteil darf nicht repariert werden. Besorgen Sie sich beim Fachhändler ein neues Steckernetzteil.
- Entfernen Sie niemals das mitgelieferte Steckernetzteil vom Anschlusskabel. Andernfalls kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag entstehen! Verwenden Sie eine geeignete Verlängerungsleitung aus dem Fachhandel, wenn Sie mit dem Steckernetzteil keine Steckdose erreichen.

Steckdose

Telefonanlagen können durch Störimpulse aus der Stromversorgung beeinträchtigt werden, die von anderen elektrischen Geräten ausgehen. Dies ist vor allen Dingen bei Fotokopierern, Laserdruckern, elektrischen Schreibmaschinen, Klimageräten, Heizlüftern, Staubsaugern und Kühlschränken bekannt. Beachten Sie deshalb:

- Schließen Sie die varix home CLIP an einer Steckdose an, die möglichst weit von den Steckdosen für die oben genannten Geräte entfernt ist. Am besten wäre ein eigener Stromkreis für die varix home CLIP.
- Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil immer festen und sicheren Halt in der Steckdose hat. Wackelige Stecker oder Steckdosen bedeuten stets Brandgefahr! Lassen Sie solche Gefahrenstellen unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Verwenden Sie nur Steckdosenverteiler, die ausreichend sicher sind. Davon ist nur auszugehen bei Verteilern, auf denen die Einhaltung der Sicherheitsnormen nach außen hin gekennzeichnet ist (z. B. durch das CE-Zeichen oder früher durch das „GS“-Zeichen für geprüfte Sicherheit). Andernfalls können Störungen beim Betrieb der varix home CLIP auftreten, im Fehlerfall besteht sogar Brandgefahr.

Schließen Sie die varix home CLIP an die Stromversorgung an. Sie haben das Steckernetzteil bereits mit der varix home CLIP verbunden (siehe unter „Wandmontage“ auf Seite 20). Stecken Sie nun das Steckernetzteil in die Steckdose. Der Leuchtring der varix home CLIP leuchtet, wenn die Stromversorgung vorhanden ist.

Jetzt können Sie intern und extern telefonieren und Gespräche annehmen. Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Geräten gleichzeitig signalisiert. Von extern sind Ihre Geräte erst dann gezielt erreichbar, wenn Sie ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie im Kapitel über die Konfiguration.

Bei Funktionsstörungen rufen Sie bitte die Hotline an: 01805/33 83 93

Einstellen des Wahlverhaltens

Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion werden automatisch erkannt. Sie brauchen keine Einstellungen vorzunehmen.

Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren IWV müssen Sie vor dem ersten Gebrauch anmelden: Nehmen Sie am Telefon den Hörer ab und wählen Sie eine beliebige Ziffer außer der 1. Legen Sie dann den Hörer auf.

Hinweis: *Wird zu einem späteren Zeitpunkt ein MFV-Signal erkannt, wechselt die varix home CLIP automatisch wieder in die Betriebsart MFV. Vermeiden Sie deshalb an Geräten mit dem Wahlverfahren IWV die Verwendung eines Tongebers für die Fernabfrage von Anrufbeantwortern.*

Grundeinstellungen bei Auslieferung der varix home CLIP

Im Lieferzustand sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000“ eingestellt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Geräte.
- Externberechtigung: Alle Geräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (= automatisches Belegen der externen Wählleitung).
- Die eigene Rufnummer wird bei abgehenden externen Verbindungen auf dem Display der Gegenstelle angezeigt.
- Alle Anschlüsse sind auf Gerätetyp Telefon eingestellt.
- Anklopfschutz ist ausgeschaltet.
- Vermitteln extern ist ausgeschaltet.
- Entgeltlimit ist ausgeschaltet.
- Notrufnummern 110 und 112 sind freigeschaltet.
- Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID) ist ausgeschaltet.

Es wird empfohlen, die varix home CLIP vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe unter „Von einem Telefon konfigurieren“ auf Seite 56).

Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe unter „Anlagendaten zurücksetzen“ auf Seite 82).

Über den DeTeWe-Service kann bei Bedarf auch neue Anlagensoftware von ferne geladen werden. Die vorherigen Einstellungen bleiben erhalten. Rufen Sie dazu an: 01805/33 83 93.

Um alle Leistungsmerkmale zu nutzen, müssen die Geräte auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein.

Geräte mit dem Wahlverfahren IWV (Impulswahlverfahren) können Funktionen, die die R-, Stern- oder Raute-Taste benötigen, nicht ausführen.

Hinweis: *Vermeiden Sie, an Geräten mit IWV-Wahlverfahren eine Verbindung durch MFV-Tonwahl (z. B. mit einem Handsender) herzustellen, da sonst die varix home CLIP für dieses Gerät wieder auf das MFV-Wahlverfahren zurückschaltet. Ihr Gerät wird dadurch für eine weitere Wahl gesperrt und muss durch Wahl einer Ziffer außer der 1 erneut freigegeben werden.*

Anrufe annehmen

Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Ruftakte entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang. Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch. Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Was bedeutet extern oder intern?

Ein externes Gespräch ist ein Gespräch mit einem Teilnehmer, dessen Gerät nicht an der selben varix home CLIP angeschlossen ist wie Sie selber. Für ein externes Gespräch wird also eine „externe Wählleitung belegt“.

Ein Internes Gespräch ist ein (kostenfreies) Gespräch mit einem Teilnehmer, der an der selben varix home CLIP angeschlossen ist wie Sie.

Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie Ihre varix home CLIP so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie manuell mit der Kennziffer 0 belegen müssen.

Automatische Belegung (Lieferzustand)

Sie hören nach Abheben des Hörers den externen Wählton und können sofort eine externe Rufnummer wählen.

R

Wenn Sie ein internes Gespräch führen wollen, drücken Sie die R-Taste. Sie hören dann den internen Wählton und können eine interne Rufnummer (11 bis 14) wählen.

Hinweis: *Bei automatischer Belegung der Wählleitung können analoge Geräte mit dem Wahlverfahren IWV keine internen Rufnummern wählen.*

Manuelle Belegung

Sie hören nach Abheben des Hörers den internen Wählton und können sofort eine interne Rufnummer wählen.

0

Wenn Sie ein externes Gespräch führen wollen, wählen Sie die 0. Damit belegen Sie die externe Wählleitung und hören den externen Wählton. Dann können Sie die externe Rufnummer wählen.

Hinweis: *Beachten Sie den Unterschied zwischen automatischem und manuellem Belegen der externen Wählleitung mit der Vorwahlziffer 0 fortan bei allen Wählprozeduren.*

Intern anrufen

Ein internes Gespräch ist ein kostenfreies Gespräch zwischen zwei Teilnehmern, die an der selben varix home CLIP angeschlossen sind.

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand)

↑ R (1 1 … 1 4)

Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton. Drücken Sie die R-Taste. Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 14). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung

↑ (1 1 … 1 4)

Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton. Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 14). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Extern anrufen

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand)

Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton. Wählen Sie die externe Rufnummer.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung

Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton. Wählen Sie die Null. Sie hören den externen Wählton. Wählen Sie die externe Rufnummer.

Rückfrage

Sie möchten ein Gespräch halten, um ein Rückfragegespräch zu führen. Der gehaltene Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Der Externanrufer hört, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle.

Sie führen das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.

( ) oder

Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Interne Rufnummer wählen,
- 0 und externe Rufnummer wählen.

Wenn Sie das Rückfragegespräch beenden wollen, um mit dem ersten Teilnehmer weiter zu sprechen, drücken Sie die R-Taste und die 1. Führen Sie Ihr erstes Gespräch weiter. Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Gespräch in der varix home CLIP ohne Ankündigung weitergeben

Sie können Gespräche über die varix home CLIP auf folgende Art weitergeben:
Intern nach intern, intern nach extern und extern nach intern.

R (1 1 ... 1 4) oder R 0

Sie führen ein Gespräch. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Legen Sie den Hörer auf.

Hebt der angewählte Teilnehmer den Hörer nicht ab, erfolgt ein Wiederanruf nach etwa 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, sprechen Sie wieder mit Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner.

R

Falls Sie nach der Wahl der Rufnummer den Besetztton hören, drücken Sie erneut die R-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Externes Gespräch in der Vermittlungsstelle ohne Ankündigung weitergeben

Ist der ISDN-Dienst „ECT“ für Ihren Anschluss verfügbar und aktiviert (siehe unter „Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten“ auf Seite 80), können sie ein externes Gespräch auch an einen externen Teilnehmer weitergeben. Erkundigen Sie sich bitte über „ECT“ bei Ihrem Netzbetreiber.

Sie führen ein externes Gespräch. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Legen Sie den Hörer auf.

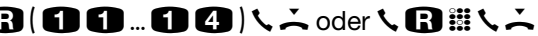
Hinweis: *Bei Gesprächsweitergabe mit ECT erfolgt keine Wiederanruf, wenn der angewählte Teilnehmer nicht abhebt.*

Falls Sie nach der Wahl der Rufnummer den Besetztton hören, drücken Sie erneut die R-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Hinweis: *Wenn Sie ein externes Gespräch mittels ECT an externe Teilnehmer weitergeben, werden die Verbindungen in der Vermittlungsstelle zusammengeschaltet und (bei selbstgewählten Verbindungen) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.*

Gespräch in der varix home CLIP mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Gespräch intern weitergeben, aber vorher mit dem Internteilnehmer sprechen. Sie können Gespräche über die varix home CLIP auf folgende Art weitergeben:
Intern nach intern, intern nach extern und extern nach intern.



Sie führen ein Gespräch. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab. Führen Sie das Gespräch. Weisen Sie den Teilnehmer auf die Gesprächsübergabe hin. Legen Sie den Hörer auf, um die Teilnehmer miteinander zu verbinden.

Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut die R-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Externes Gespräch in der Vermittlungsstelle mit Ankündigung weitergeben

Ist der ISDN-Dienst „ECT“ für Ihren Anschluss verfügbar und aktiviert (siehe unter „Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten“ auf Seite 80), können sie ein externes Gespräch auch an einen externen Teilnehmer mit Ankündigung weitergeben. Erkundigen Sie sich über „ECT“ bei Ihrem Netzbetreiber.

Sie führen ein externes Gespräch. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab. Führen Sie das Gespräch. Weisen Sie den Teilnehmer auf die Gesprächsübergabe hin. Legen Sie den Hörer auf, um die Teilnehmer miteinander zu verbinden.

Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut die R-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Hinweis: *Wenn Sie ein externes Gespräch mittels ECT an externe Teilnehmer weitergeben, werden die Verbindungen in der Vermittlungsstelle zusammengeschaltet und (bei selbstgewählten Verbindungen) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.*

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (makeln)

Sie können zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (makeln), um abwechselnd mit ihnen zu sprechen. Dabei kann es sich um interne oder externe Teilnehmer handeln. Ein externer Teilnehmer hört, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle.

R (**1** **1** … **1** **4**) oder **R** **0**

Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem zweiten Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen. Drücken Sie die R-Taste. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Interne Rufnummer wählen (11 bis 14) oder
- 0 und externe Rufnummer wählen.

Führen Sie das Rückfragegespräch.

R **2**

Durch Drücken der R-Taste und der Kennziffer 2 können Sie zwischen erstem und zweitem Teilnehmer hin- und herschalten.

R 1

Wenn Sie das Gespräch mit dem aktiven Teilnehmer beenden wollen, drükken Sie die R-Taste und die Taste 1. Somit sind Sie mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

R

Legt der momentan aktive Teilnehmer im Gespräch auf, kehren Sie durch Drücken der Signaltaste zum gehaltenen Teilnehmer zurück.

Führen Sie das Gespräch weiter. Wenn Sie das Gespräch beenden wollen, legen Sie den Hörer auf.

Externe Gespräche ohne Gesprächsweitergabe (ECT): *Wenn Sie im Gespräch mit zwei Externteilnehmern den Hörer auflegen, ist das aktuelle Gespräch beendet, der gehaltene Teilnehmer meldet sich mit Wiederanruf.*

Externe Gespräche mit Gesprächsweitergabe (ECT): *Wenn Sie in Gespräche mit zwei Externteilnehmern den Hörer auflegen, werden die beiden externen Teilnehmer verbunden.*

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Am Mehrgeräteanschluss ermöglicht die varix home CLIP Dreierkonferenzen. Zwei externe und ein interner Teilnehmer können ein Konferenzgespräch miteinander führen. Dazu muss eine Wählleitung (B-Kanal) frei sein. Sie können aus einem bestehenden Gespräch heraus eine Dreierkonferenz einleiten. Es können zwei Dreierkonferenzen gleichzeitig geführt werden.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Wählen Sie die Rufnummer des ersten externen Teilnehmers. Sie führen ein Externgespräch. Drücken Sie die R-Taste für die Rückfrage. Wählen Sie die 0 und die zweite externe Rufnummer. Sie führen ein zweites Externgespräch. Der erste externe Teilnehmer wird gehalten. Drücken Sie die R-Taste und die Kennziffer 3. Führen Sie das Konferenzgespräch.

Ein in die Konferenz aufgenommener Teilnehmer kann jederzeit auflegen. Dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

Der einleitende Teilnehmer beendet das Konferenzgespräch, indem er den Hörer auflegt.

Von der Dreierkonferenz zurück zum Makeln

R 2

Mit der Prozedur für Makeln können Sie zum ursprünglich gehaltenen Gespräch zurückschalten. Drücken Sie die R-Taste und die Kennziffer 2. Die Konferenz ist beendet und Sie sprechen wieder mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Konferenz gesprochen haben. Zum anderen gehaltenen Teilnehmer schalten Sie durch erneute Eingabe von R-Taste und Kennziffer 2.

Heranholen von Anrufen (Pick up)

Sie können einen externen Anruf heranholen, wenn ein anderes Telefon an der varix home CLIP klingelt:

R * 0

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die R-Taste. Wählen Sie die Stern-Taste und die Ziffer 0. Führen Sie das Gespräch.

Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS) oder Nichtmelden (CCNR)

Wenn der angerufene externe Teilnehmer besetzt ist oder sich nicht meldet, können Sie sich signalisieren lassen, sobald seine Leitung wieder frei ist oder er sein Telefon wieder genutzt hat. Ihr Telefon klingelt dann 20 Sekunden lang. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer automatisch gewählt.

Erkundigen Sie sich bitte über die Verfügbarkeit von „CCBS“ und „CCNR“ bei Ihrem Netzbetreiber.

Sie haben eine externe Rufnummer gewählt und erhalten den Besetzt- oder Freiton:

R 7 oder * 3 7 #

Wählen Sie innerhalb 20 Sekunden die R-Taste und die Kennziffer 7. Oder drücken Sie die Stern-Taste, geben Sie die Kennziffern 37 ein und drücken Sie die Raute-Taste. Bei einigen Telefonapparaten ist diese Tastenfolge bereits auf einer Taste vorprogrammiert. Legen Sie den Hörer auf.

Sobald der angerufene Teilnehmer frei ist oder sein Telefon wieder genutzt hat, erhalten Sie einen Anruf. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des Teilnehmers gewählt.

Hinweis: *Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten gelöscht, oder nachdem Sie erfolgreich ausgeführt wurden. Pro internem Teilnehmer ist ein Rückruf möglich.*

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1…0, * und #) nachzuwählen, bei Faxabruf, bei Fernabfrage des Anrufbeantworters, bei Kommunikation mit einer Voice-Mailbox oder bei anderen Anwendungen.

Die externe Verbindung besteht. Sie hören zum Beispiel den Signalton des Anrufbeantworters oder eine automatische Ansage. Sie können nun nachwählen. Die externe Verbindung besteht weiter

Anrufbeantwortergespräch heranholen

Sie können ein Gespräch vom bereits eingeschalteten analogen Anrufbeantworter an Ihre eigenes Telefon heranholen. Dazu muss ein analoger Anschluss auf Gerätetyp Anrufbeantworter eingestellt sein (siehe unter „Gerätetyp für die Anschlüsse einrichten“ auf Seite 68).

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die R-Taste. Drücken Sie die Stern-Taste und wählen Sie die Kennziffern 33. Das Gespräch wird an Sie weitergeleitet.

Böswillige Anrufer identifizieren (MCID)

Mit diesem ISDN-Dienst können Sie die Daten eines böswilligen Anrufes im Vermittlungssystem des Netzbetreibers aufzeichnen lassen. Der Dienst muss beantragt werden und ist kostenpflichtig.

Sie telefonieren extern. Drücken Sie die R-Taste, die Raute-Taste und wählen Sie die Ziffer 0.

Anrufweiterschaltung

Sie können Anrufe von einem internen zu einem externen Gerät oder von einem internen zu einem anderen internen Gerät umleiten. Je nach Konfiguration wird die Anrufweiterschaltung in der varix home CLIP oder in der Vermittlungsstelle (entgeltpflichtig) durchgeführt. Die interne Anrufweiterschaltung muss in der varix home CLIP aktiviert werden (siehe Seite 77).

Die Anrufweiterschaltung wird für den Anschluss und seine Rufnummern eingerichtet, an dem sie eingeschaltet wird. Für die Anwendung der Anrufweiterschaltung müssen deshalb zuerst Ihre Rufnummern gespeichert und zugeordnet werden (siehe „Ihre Rufnummern speichern“ auf Seite 61).

Es gibt drei Arten der Anrufweiterschaltung:

sofort (Kennziffern 71): Ein ankommender Anruf löst sofort die Anrufweiterschaltung aus, ohne das ursprünglich angewählte Gerät zu rufen.

nach Zeit (Kennziffern 72): Der Anruf wird zunächst beim gewählten Gerät signalisiert und nach einer bestimmten Zeit zum vorher eingerichteten Ziel umgeleitet. Die Zeit ist auf ca. 20 Sekunden eingestellt.

bei besetzt (Kennziffern 73): Bei besetztem Gerät wird der Anruf sofort zum eingegebenen anderen Gerät umgeleitet.

Bei aktivierter Anrufweiterschaltung „sofort“ hören Sie den Sonderwählton, wenn das manuelle Belegen der externen Wählleitung aktiviert ist.

Anrufweiterschaltung einschalten

Heben Sie den Hörer ab. Drücken Sie die Stern-Taste und wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweiterschaltung:

- „sofort“ Kennziffer 71
- „nach Zeit“ Kennziffer 72
- „bei besetzt“ Kennziffer 73

Drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie die Zielnummer für die Anrufweiterschaltung ein: eine interne Rufnummer (11 bis 14) oder eine externe Rufnummer ohne „0“ für die manuelle Belegung der Wählleitung.

Hinweis: *Es sind nur Anrufweiterschaltungen auf Ziele möglich, die der Teilnehmer auch anrufen kann (Externberechtigung!). Leiten Sie nicht auf folgende Rufnummern um: 011, 012, 014, 018, 019.*

Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Es werden alle Anrufe für Ihre interne Rufnummer und die Ihrem Gerät zugeordnete Rufnummer umgeleitet.

Anrufweiterschaltung ausschalten

Heben Sie den Hörer ab. Drücken Sie die Raute-Taste und wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweiterschaltung:

- „sofort“ Kennziffer 7
- „nach Zeit“ Kennziffer 8
- „bei besetzt“ Kennziffer 9

Drücken Sie erneut die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfen abfragen oder abweisen

Sie telefonieren und ein externer Teilnehmer ruft Sie an. Der Ruf wird Ihnen als Anklopfton signalisiert. Interne Anrufer erhalten immer den Besetztton, wenn Sie ein anderes Gespräch führen.

Sie haben folgende Möglichkeiten, auf das Anklopfen zu reagieren:

Sie können das bestehende Gespräch durch Auflegen beenden und das neue durch Abheben des Hörers beginnen.

R 0

Sie können das Anklopfen abweisen, indem Sie die R-Taste drücken und die Kennziffer 0 wählen. Sie sind weiterhin mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.

R 1

Sie können das bestehende Gespräch beenden und den anklopfenden Teilnehmer annehmen, indem Sie die R-Taste drücken und die Kennziffer 1 wählen.

R 2

Sie können das bestehende Gespräch auf Halten legen, indem Sie den anklopfenden Teilnehmer durch Drücken der R-Taste und Wählen der Kennziffer 2 annehmen.

Oder Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch weiter.

Anklopfschutz

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz für den Anschluss einschalten, an dem Sie telefonieren. Ein während Ihres Telefongespräches anrufender Dritter erhält dann das Besetztzeichen.

Der Anklopfschutz bleibt so lange aktiv, bis er wieder ausgeschaltet wird.

einschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die Raute-Taste und wählen Sie die Kennziffer 41. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

ausschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die Stern-Taste und wählen Sie die Kennziffer 41. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltlimit

Im Konfigurationsmodus können Sie jedem internen Teilnehmer ein Entgeltlimit (Taschengeldkonto) zuweisen. Wird beim Telefonieren der eingestellte Betrag erreicht, kann das aktive Gespräch normal weitergeführt werden. Danach sind jedoch keine weiteren externen Gespräche mehr möglich. Sie hören dann den Besetztton, wenn Sie eine externe Rufnummer wählen. Die Wahl der programmierten drei Notrufnummern ist auch bei erreichtem Entgeltlimit möglich.

Notrufnummern

Im Konfigurationsmodus können Sie drei Notrufnummern vergeben, die unabhängig von der Wählberechtigung eines Telefons jederzeit gewählt werden können. Den Notrufnummern-Speicher können Sie auch derart nutzen, dass Sie z. B. auf einen Speicherplatz eine Ortsnetzkennzahl (z. B. 030) speichern. Telefone, die keine Berechtigung für externe Verbindungen haben, können dadurch in diesen Ortsbereich telefonieren, andere externe Verbindungen bleiben jedoch gesperrt.

Von einem Telefon konfigurieren

Sie können die varix home CLIP auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC (siehe „Vom PC aus konfigurieren“ auf Seite 84) oder über ein angeschlossenes Telefon (nur möglich von Geräten mit MFV-Verfahren) oder von der DeTeWe-Hotline aus der Ferne (01805/33 83 93). Siehe „Aus der Ferne konfigurieren“ auf Seite 83.

Zur Konfiguration von einem Telefon gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) auf (Grundeinstellung 0000).
- Beginnen Sie jede Konfigurationsprozedur mit dem Abheben des Hörers, und beenden Sie jede Konfigurationsprozedur nach dem positiven oder negativen Quittungston durch Auflegen des Hörers.
- Wenn Sie einen negativen Quittungston erhalten, bricht die Prozedur ab, und Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur von neuem einleiten und durchführen. Sobald Sie einen positiven Quittungston erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert.
- Nach vollständiger Konfiguration schließen Sie den Konfigurationsmodus wieder ab. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Von einem Telefon konfigurieren

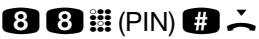
Für das Telefon, von dem aus Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden.

Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers immer den internen Sonderwählton.

Wenn Sie versuchen, die varix home CLIP von einem Telefon zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration vom PC oder von einem anderen angeschlossenen Telefon durchgeführt wird, erhalten Sie den Besetztton.

Konfigurationsmodus aufschließen

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung



Bei manueller Belegung der externen Wählleitung

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. (Wenn Sie den externen Wählton hören, drücken Sie die R-Taste.) Drücken Sie die Stern-Taste und wählen Sie die Kennziffern 88. Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000). Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.

Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, hören Sie den internen Sonderwählton. Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

Konfigurationsmodus abschließen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Drücken Sie die Raute-Taste und wählen Sie die Kennziffern 88. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach Auflegen des Hörers automatisch.

Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus freizuschalten. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich, die PIN zu ändern und die neue Kennziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren.

📞 9 0 2 ⁞⁞ (PIN alt) ✱ ⁞⁞ (PIN neu) ✱ ⁞⁞ (PIN neu) # 📞

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 902. Geben Sie die alte 4-stellige PIN ein (im Auslieferungszustand 0000). Drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie die neue 4-stellige PIN ein. Drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie erneut die neue 4-stellige PIN ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: *Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe der DeTeWe-Hotline ändern: 01805/33 83 93*

Ihre Rufnummern speichern

Damit ankommende Anrufe am dafür vorgesehenen Gerät signalisiert werden können, müssen Sie die von Ihrem Netzbetreiber zugeteilten Rufnummern (ohne Ortsnetzkennzahl) in der varix home CLIP speichern. Bitte tragen Sie die gespeicherten Rufnummern in die Tabelle auf Seite 64 ein.

0 2 3 (Kennziffer 1…9, 0) (Rufnummer) **#**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 023. Wählen Sie die Kennziffer 1 für die erste Rufnummer (2–9 für die zweite bis neunte, 0 für die zehnte). Diese Kennziffer benötigen Sie für die Rufzuordnung (siehe Tabelle auf Seite 64). Geben Sie Ihre erste Rufnummer ohne Ortskennzahl ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Speichern Sie alle weiteren Rufnummern (gegebenenfalls bis zur zehnten) ebenso.

Wenn Sie eine Rufnummer gezielt löschen wollen, geben Sie nach der Kennziffer keine Rufnummer ein und bestätigen sie mit der Rautetaste. Die dieser Kennziffer zugeordnete Rufnummer ist dann gelöscht.

Rufnummern löschen

Sie können alle gespeicherten Rufnummern löschen:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 905. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Alle Rufnummern sind gelöscht.

Rufzuordnung

Damit Ihre Geräte gezielt gerufen werden können, müssen Sie eine Rufzuordnung eingeben. Sie legen damit fest, welches Gerät bei einem Anruf für eine bestimmte Rufnummer klingelt. Dazu ordnen Sie jeder externen Rufnummer eine oder mehrere interne Anschlüsse zu, die den Anruf signalisieren sollen.

Tragen Sie bitte in diese Tabelle die von Ihnen festgelegte Rufzuordnung in der Tabelle auf Seite 64ein.

↑ 0 5 1 (1 … 9 / 0) (1 1 … 1 4) * (weitere R.) # ↓

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 051. Geben Sie die Kennziffer 1 bis 9 oder 0 ein, die der Rufnummer entspricht. Geben Sie die interne Rufnummer (11 bis 14) ein, die gerufen werden soll, wenn diese Rufnummer angerufen wird.

Wenn Sie eine weitere interne Rufnummern eingeben wollen, drücken Sie die Stern-Taste (wird mit pos. Quittungston beantwortet) und geben die interne Rufnummer ein.

Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Rufzuordnung zurücksetzen

↑ 9 0 7 # ↓

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 907. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Bei Anruf klingeln jetzt alle Geräte, da die Rufzuordnungen gelöscht sind.

Ihre festgelegte Rufzuordnung (bitte eintragen)

Es klingelt Telefon:				Kennziffer:	Bei Anruf für Rufnummer:
11	12	13	14		
				1	
				2	
				3	
				4	
				5	
				6	
				7	
				8	
				9	
				0	

Externe Belegung konfigurieren

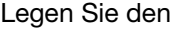
Manuelles Belegen der externen Wählleitung mit 0

Diese Einstellung bewirkt, dass Sie vor der externen Rufnummer eine 0 wählen müssen.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 0530. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Automatisches Belegen der externen Wählleitung

Das ist die Grundeinstellung: Sie können sofort die externe Rufnummer wählen. Beachten Sie bitte, dass bei dieser Einstellung keine internen Verbindungen von Geräten mit dem Wahlverfahren IWV hergestellt werden können.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 0531. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Rufnummer besetzt

Sie können einstellen, ob bei einem Gespräch weitere Anrufe für diese Rufnummer (MSN) durch Anklopfen oder Klingeln an anderen Telefonen signalisiert werden oder ob der Anrufer den Besetztton erhält.

Rufnummer besetzt einschalten

Wenn Sie möchten, dass der zusätzliche Anrufer bei besetzter Rufnummer einen Besetztton erhält (genau wie auf einer analogen Wählleitung), dann können Sie das Leistungsmerkmal Rufnummer besetzt einschalten:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 0541. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Ein zweiter Anruf für eine besetzte Rufnummer wird nicht signalisiert.

Rufnummer besetzt ausschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 0540. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Dann wird ein zweiter Anruf durch Anklopfen beim Telefonierenden oder durch Klingeln an anderen Telefonen signalisiert.

Gerätetyp für die Anschlüsse einrichten

Sie können jedem Anschluss einen Gerätetyp (z.B. Fax, Anrufbeantworter) zuordnen, damit die varix home CLIP die jeweiligen Gerätetypen korrekt verwalten kann. So stellen Sie sicher, dass z.B. eine Faxübertragung nicht durch Anklopftöne gestört wird.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern für den Gerätetyp:

- 10 für Telefon
- 11 für Anrufbeantworter
- 12 für Faxgerät
- 13 für Datenmodem
- 14 für Kombigerät

Geben Sie die interne Rufnummer (11 bis 14) des Anschlusses ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Führen Sie diese Bedienfolge auch für weitere Anschlüsse aus.

Externberechtigung einstellen

Sie können die Externberechtigung für jeden Anschluss in einer von fünf Berechtigungsstufen festlegen. Wenn ein Teilnehmer eine externe Rufnummer wählt, für die sein Anschluss keine Berechtigung hat, erhält er das Besetztzeichen. Die Notrufnummern (siehe Seite 70) sind immer wählbar.

↑ (2 1 … 2 6) (1 1 … 1 4) * # ↓

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern für die Externberechtigung:

Berechtigung	Kennziffern	Bedeutung
international	21	freie Wahl sämtlicher möglicher Rufnummern
national	22	Auslandsvorwahl 00 gesperrt
ortsberechtigt	24	Vorwahl 0 und 00 gesperrt
halbexternberechtigt	25	abgehende externe Gespräche gesperrt, ankommende ohne Einschränkung erlaubt
nicht berechtigt	26	nur interne Gespräche möglich, externe Gespräche können jedoch von anderen Teilnehmern vermittelt werden

Geben Sie die interne Rufnummer (11 bis 14) des Anschlusses ein. Wenn Sie weitere Nebenstellen einrichten wollen, drücken Sie die Stern-Taste und geben die nächste Kennziffer und die Nebenstelle ein.

Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Notrufnummern

Ihnen stehen drei Speicherplätze für Notrufnummern zur Verfügung. Diese Notrufnummern können – unabhängig von der Externberechtigung – von jedem Anschluss gewählt werden.

Notrufnummern speichern

6 2 (**0 1** ... **0 3**) ✱ (Notrufnummer) **#**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 62. Geben Sie den Speicherplatz 01, 02 oder 03 ein und drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie die Notrufnummer (max. 24 Stellen) ein und drücken Sie die Raute-Taste. Legen Sie den Hörer auf.

Wiederholen Sie diese Eingabe für jede Notrufnummer. Beachten Sie den Hinweis unter „Besondere Einstellungen/Leistungsmerkmale“ auf Seite 55.

Notrufnummern löschen

↑ 6 3 (0 1 … 0 3) # ↓

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 63 Geben Sie den Speicherplatz 01, 02 oder 03 ein, den Sie löschen möchten und drücken Sie die Raute-Taste. Legen Sie den Hörer auf.

Rufnummer für Übertragung programmieren

Sie können programmieren, welche Rufnummer an angerufene Teilnehmer übertragen wird. Wenn Sie nichts programmieren, wird die erste Rufnummer übertragen, für die Ihr Telefon die Anrufe signalisiert (siehe „Rufzuordnung“ auf Seite 62).

↑ 0 5 2 (1 … 9 / 0) (1 1 … 1 4) # ↓

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 052. Geben Sie die Kennziffer für die Rufnummer ein (siehe „Ihre Rufnummern speichern“ auf Seite 61). Geben Sie Ihre interne Rufnummer (11 bis 14) ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Immer anonym anrufen (Rufnummer unterdrücken, CLIR)

Wenn sie das Leistungsmerkmal „Rufnummer unterdrücken“ bei Ihrem Netzbetreiber beantragt haben, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display Ihres externen Gesprächspartners unterdrücken.

Rufnummer unterdrücken einschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 30. Geben Sie die interne Rufnummer (11 bis 14) des Anschlusses ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Rufnummer unterdrücken ausschalten

Die Unterdrückung der Rufnummernanzeige können Sie für alle Anschlüsse gleichzeitig zurücknehmen:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 31. Drücken Sie die Raute-Taste. Legen Sie den Hörer auf. Sie hören den positiven Quittungston. Ihre Rufnummern werden beim externen Teilnehmer angezeigt.

Entgeltbetrag je Zeittakt

Tragen Sie zur Entgelterfassung die Kosten je Zeittakt in Pfennigen ein, also z. B. 0012. (Grundeinstellung: 0,12 DM)

8 2 (Betrag 4-stellig) **#**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 82. Geben Sie alle 4 Stellen ein. Füllen Sie, wenn nötig, von vorn mit Nullen auf. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltzähler zurücksetzen/löschen

9 0 6 #

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 906. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltlimit einstellen

Jedem Anschluss können Sie ein Entgeltlimit (Taschengeldkonto) zuweisen und diese Vorgabe ein- bzw. ausschalten. Ist das Limit überschritten, kann von diesem Anschluss keine Externwahl mehr erfolgen (Besetztton). Die Wahl der programmierten Notrufnummern ist weiterhin möglich.

4 4 (**1 1** ... **1 4**) ✱ (Limit 4-stellig) **#**

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 44. Geben Sie die gewünschte interne Rufnummer (11 bis 14) ein, die das Limit erhalten soll und drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie das Limit ein (immer 4-stellig: 2 Stellen DM, 2 Stellen Pf, also beispielsweise „1050“ für 10,50 DM) und drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltlimit ein-/ausschalten

↑ (4 2 / 4 3) (1 1 ... 1 4) # ↓

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 42 für einschalten oder die Kennziffern 43 für ausschalten. Geben Sie die gewünschte interne Rufnummer (11 bis 14) ein und drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung verwalten

Sie können entscheiden, ob die Anrufweiterschaltung in der varix home CLIP (Grundeinstellung) oder in der Vermittlungsstelle durchgeführt werden soll. Beide Verfahren haben unterschiedliche Vorteile. Die Anrufweiterschaltung über die Vermittlungsstelle muss bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt werden.

In der Vermittlungsstelle wird die Rufnummer umgeleitet, die dem Gerät zugeordnet ist, das die Anrufweiterschaltung aktiviert.

Die Anrufweiterschaltung über die varix home CLIP spart den zusätzlichen monatlichen Grundpreis, belegt aber beide Nutzkanäle gleichzeitig, d. h. während die Anrufweiterschaltung ausgeführt wird, sind keine weiteren externen Gespräche möglich.

Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle aktivieren

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 71. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung in der varix home CLIP aktivieren

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 70. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Alle Anrufweiterschaltungen löschen

Sie können alle eingestellten Anrufweiterschaltungen mit folgender Prozedur löschen:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 908. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Automatische Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID)

Beachten Sie, dass der ISDN-Dienst „MCID“ bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden muss und kostenpflichtig ist. Ist der Dienst eingerichtet, können Sie die manuelle Prozedur zum „Fangen“ böswilliger Anrufer immer anwenden. Bei Bedarf können Sie auch die automatische Funktion einstellen. Dann wird jede kommende Verbindung in der Vermittlungsstelle gekennzeichnet.

9 9 0 (6 1 / 6 0) #

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 990. Wählen Sie die Kennziffern **61** zum **Einschalten** von MCID-Automatisch, oder die Kennziffern **60** zum **Ausschalten**. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten

Sofern der ISDN-Dienst ECT in der Vermittlungsstelle verfügbar ist, können Sie bei Bedarf diese Funktion ein- bzw. ausschalten:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 990. Wählen Sie die Kennziffern **71** zum **Einschalten** von ECT, oder die Kennziffern **70** zum **Ausschalten**. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Gesprächsweitergabe in einer TK-Anlage

Ist Ihre varix home CLIP als Zweitanlage hinter einer anderen TK-Anlage angeschaltet, kann es (je nach Bauart der Erstanlage) nötig sein, die folgende Einstellung vorzunehmen, um Gespräche in die Erstanlage weiterzugeben:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 990. Wählen Sie die Kennziffern **81** zum **Einschalten** der Gesprächsweitergabe in die Erstanlage, oder die Kennziffern **80** zum **Ausschalten**. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Grundeinstellungen (Werkseinstellungen) wieder aktivieren. Dabei wird auch die PIN auf „0000“ zurückgesetzt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern 900. Drücken Sie die Raute-Taste. Nach kurzer Zeit hören Sie den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Aus der Ferne konfigurieren

Wenn Sie Ihre varix home CLIP nicht selbst konfigurieren wollen, können Sie sich Ihre Telefonanlage vom DeTeWe-Service gegen Entgelt konfigurieren lassen. Rufen Sie den DeTeWe-Service an, dort können Sie sich beraten lassen und Ihre Konfigurationswünsche angeben.

Folgen Sie bitte den Anweisungen des Beraters unseres DeTeWe-Service. Rufen Sie dazu an: **01805/33 83 93**.

Vom PC aus konfigurieren

Sie können die varix home CLIP auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC oder über ein angschlossenes Telefon (siehe „Von einem Telefon konfigurieren“ auf Seite 56) oder vom DeTeWe-Service gegen Entgelt aus der Ferne (rufen Sie dazu an: 01805/33 83 93).

Wenn gerade eine Konfiguration von einem angeschlossenen Telefon durchgeführt wird und Sie versuchen, gleichzeitig vom PC zu konfigurieren, erhalten Sie am Bildschirm einen Warnhinweis. Umgekehrt erhält ein angeschlossenes Telefon beim Konfigurationsversuch das Besetztzeichen, wenn gerade vom PC die Konfigurationsdaten in die Anlage geladen werden.

Der laufende Telefonbetrieb wird durch die Konfiguration nicht beeinträchtigt. Die neuen Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie die Konfigurationsdatei in die varix home CLIP exportiert haben.

Sie können die Konfigurationsdatei erst nach Eingabe einer gültigen PIN exportieren.

Mit dem Befehl „Datei speichern unter…“ können Sie verschiedene Konfigurationsdateien einrichten, durch deren Export Sie die varix home CLIP per Mausklick umkonfigurieren können.

Software installieren, starten und bedienen

- Legen Sie die CD mit der Konfigurations-Software in Ihr Laufwerk ein. Sollte das Setup-Programm nicht automatisch starten, rufen Sie bitte die Datei SETUP.EXE auf. Dadurch wird die Konfigurations-Software automatisch im Verzeichnis „C:\Programme\varix home CLIP“ installiert.
- Rufen Sie das Programm durch Doppelklick auf das Programmsymbol auf.
- Vor dem Übertragen der Daten an die Anlage werden Sie nach der PIN gefragt. Diese ist bei Auslieferung auf „0000“ eingestellt. Anschließend können Sie sofort Ihre Anlage konfigurieren.

Jedes Fenster enthält drei Elemente:

- Menüleiste
- Werkzeugleiste
- Menübaum

Sie können ausschließlich mit der Tastatur arbeiten oder zusätzlich mit der Maus.

In jedem Fenster finden Sie einen Weiter- und einen Zurück-Knopf, der Sie in einer vorgegebenen Reihenfolge durch die Konfiguration führt. Vom letzten Fenster bringt Sie der Weiter-Knopf zurück ins erste Fenster.

Die mitgelieferte TAPI-Software WinPhone Lite ermöglicht Ihnen, mit Ihrem Rechner über die V.24-Schnittstelle Rufnummern zu wählen.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software für die varix home CLIP sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95/98
- CD-ROM-Laufwerk.
- Eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) RS 232 (V.24) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mindestens 115 kBit/s. Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Bitte sehen Sie im Handbuch Ihres PCs nach oder wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler bzw. den Hersteller des PCs.

Komponenten der PC-Software

Auf der beiliegenden CD befindet sich die PC-Software bestehend aus mehreren Komponenten.

varix home CLIP-Software

Diese stellt folgende Funktionen und Schnittstellen bereit:

- Telephony Application Programmer's Interface (TAPI)
  Über diese standardisierte Schnittstelle ist die „Fernsteuerung“ der an die varix home CLIP angeschlossenen Telefone möglich.
- Konfiguration der Telefonanlage (Einrichtung)
  Mit diesem Programm können Sie Ihre varix home CLIP bequem und übersichtlich vom PC aus nach Ihren Wünschen konfigurieren.
- Update der Anlagensoftware (FlashLoad)
  Hiermit können Sie die Betriebssoftware der varix home CLIP aktualisieren, wenn im Zuge der Produktentwicklung weitere, neue Leistungsmerkmale verfügbar werden.

WinPhone Lite

Es handelt sich hierbei um eine komfortable Anwendung der TAPI-Schnittstelle für das computergestützte Telefonieren, z. B. Wahlhilfe. Es können z. B. Gespräche mit Hilfe einer Teilnehmerdatenbank geplant und protokolliert oder Anrufer anhand der Datenbank identifiziert werden.

Bevor Sie die TAPI-Software WinPhone Lite installieren und verwenden können, müssen Sie die Treibersoftware mit TAPI installieren (siehe „Installation der Treibersoftware“ auf Seite 90).

Installationsreihenfolge

Installieren Sie die Software der CD in folgender Reihenfolge:

- varix home CLIP Software
- WinPhone Lite Software

Installationshilfe auf CD

Beachten Sie bitte die Vorgehensweise unter „Installation der Treibersoftware“ auf Seite 90.

Die Installationshilfe startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Sie kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Wurzelverzeichnis der CD klicken.

Wenn Sie nicht alle mitgelieferten Komponenten der PC-Software installieren wollen, wählen Sie die „Benutzerdefinierte Installation“ aus. Sie können dann die Komponenten auswählen, die Sie benötigen. Anschließend können Sie durch einen Klick auf „Installation starten“ die ausgewählten Komponenten installieren.

Installation der Treibersoftware

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist. Windows 95/98 ist nicht in der Lage, mehrere TAPI-Schnittstellen gleichzeitig zu unterstützen. Da es sich hier um produktspezifische Software-Anteile handelt, kann das System nur korrekt arbeiten, wenn die zur Hardware passenden Treiber verwendet werden.

Gehen Sie zur Installation der Treiber-Software auf Ihrem PC folgendermaßen vor:

1. Starten Sie Ihren Rechner neu und verbinden Sie dann Ihre varix home CLIP über die V.24-Schnittstelle mit dem PC.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD in Ihr Laufwerk ein und warten Sie, bis die Installationshilfe erscheint. Sollten Sie die Autostart-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes abgeschaltet haben, verfahren Sie bitte wie unter „Installationshilfe auf CD“ auf Seite 89 beschrieben.
3. Wählen Sie die Installationsart aus. Im Falle der „Benutzerdefinierten Installation“ können Sie anschließend die zu installierenden Komponenten bestimmen und den Vorgang dann mit „Installation starten“ beginnen. Der InstallShield-Assistent läuft nun an, um Sie während des Installa-

tionsvorganges zu unterstützen. Um mit der Installation zu beginnen, klikken Sie auf „Weiter“ und im nächsten Fenster auf „Ja“, wenn Sie mit den dort genannten Bedingungen einverstanden sind.

4. Folgen Sie den weiteren Schritten des Assistenten. Die komplette Installation wird empfohlen. Nur versierte Anwender sollten die benutzerdefinierte Installation anwenden.
5. In Abhängigkeit der ausgewählten Komponenten werden nun nacheinander die entsprechenden Software-Pakete installiert. Bitte folgen Sie jeweils den Hinweisen.
6. Zum Abschluss der Installation muss Ihr Rechner einmal neu gestartet werden.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

Das Startmenü enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „varix home CLIP“. Hier finden Sie weitere Hinweise zur Installation.

Treibersoftware entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. In der Übersicht installierter Software ist der Eintrag „varix home CLIP“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen...“
2. Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Icon.

Weitere Informationen und Support

Weitere Informationen zur Anwendung der verschiedenen Programme auf der CD erhalten Sie folgendermaßen:

TAPI	Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware
WinPhone Lite	Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm)

Technische Daten

Netzspannung	230 V ~ 50 Hz für Steckernetzteil
Nennleistung	23 VA
Schutzklasse	2
1 x Euro-ISDN extern Speisespannung Reichweite	für Basisanschluss, DSS1-Protokoll (1TR67) 40 V ± 10 % 100 m passiver BUS
4 analoge Ports Reichweite	 2 x 20 OHM, 300 m
Zulässige Temperaturen ortsfest, wettergeschützt	 +5 °C bis +40 °C
Maße (B x H x T)	137 x 40 x 200 mm
Gewicht (Anlage)	ca. 340 g

Anklopfen
Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfschutz
Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongespräches anrufender Dritter erhält dann den Besetztton.

Anlagendaten zurücksetzen
Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Voreinstellungen wieder aktivieren.

Anrufweiterschaltung
Die Anrufweiterschaltung über die Vermittlungsstelle sorgt dafür, dass Sie immer und überall unter Ihrer eigenen Rufnummer zu erreichen sind. Sie geben von Ihrem Telefon aus die gewünschte Zielrufnummer ein, und jeder Anruf, der für Ihr Telefon bestimmt ist, wird automatisch dorthin weitergeleitet. Dabei wird zwischen sofortiger Weiterschaltung, Weiterschaltung bei besetzt und Weiterschaltung nach Zeit unterschieden. Anrufweiterschaltungen sind weltweit zu allen Telefon- und Mobilfunk-Anschlüssen möglich.

Belegen der externen Wählleitung
Nach Bedarf kann das Belegen der externen Wählleitung automatisch oder mit „0“ konfiguriert sein. Das heißt: Wenn man eine externe Verbindung herstellen möchte und den Hörer abhebt, erhält man entweder sofort den externen Wählton oder nach Wahl der „0“.

CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber)
Dienstmerkmal des ISDN. Rückruf bei Besetzt. Der Anschluß wird automatisch angerufen, sobald der Teilnehmer wieder aufgelegt hat.

CCNR (Completion of Calls on No Reply)
Dienstmerkmal des ISDN. Rückruf bei Nichtmelden. Wie beim Rückruf bei Besetzt kann hier ein automatischer Rückruf programmiert werden. Der Anschluß wird dann automatisch angerufen, sobald der Teilnehmer telefoniert und wieder aufgelegt hat.

Dreierkonferenz
Dreiergespräch mit zwei externen Teilnehmern.

ECT (Explicit Call Transfer)
Dienstmerkmal des ISDN. Es ermöglicht die Zusammenschaltung von zwei externen Verbindungen in der Vermittlungsstelle.

Externberechtigungen
Die Externberechtigungen regeln den Zugriff auf eine externe Wählleitung. Sie können z. B. festlegen, welche Teilnehmer keine Ferngespräche führen können.

ISDN
ISDN steht für Integrated Services Digital Network. Übersetzt bedeutet dies diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz.

IAE
ISDN-Anschluss-Einheit. Steckereinheit aus Stecker und Steckdose zum Anschluss von ISDN-Einrichtungen.

Impulswahlverfahren (IWV)
Die Übertragung von Wählsignalen erfolgt durch elektrische Impulse auf der Telefonleitung. Beispielsweise arbeiten Telefone mit Wählscheibe mit diesem Verfahren.

ISDN-Basisanschluss
ISDN-Anschluss mit zwei Nutzkanälen und einem Steuerkanal. Die beiden Nutzkanäle können unabhängig voneinander für jeden im ISDN angebotenen Dienst genutzt werden. Sie können also beispielsweise telefonieren und gleichzeitig faxen.

ISDN-Anschlussdose
ISDN-Anschluss-Einheit (IAE); Universal-Anschluss-Einheit (UAE). Standardisierte Anschlussorgane für Geräte im ISDN.

Konfigurationsmodus
Im Konfigurationsmodus können Sie bestimmte Parameter Ihrer Telefonanlage einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Makeln
Wenn Sie zwischen zwei Gesprächen hin- und herschalten, nennt man diesen Vorgang „Makeln“. Sie können hereinkommende Gespräche annehmen, obwohl Sie bereits telefonieren, oder zwischendurch Rückfrage mit anderen Gesprächsteilnehmern halten.

MCID (Malicious Call Identification)
Dienstmerkmal des ISDN. Es dient zur Kennzeichnung böswilliger Anrufer in der Vermittlungsstelle (Fangen).

Mehrfachrufnummer (MSN)
Einem Mehrgeräte-Basisanschluss können bis zu 10 Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Geräte. ISDN-Telefonen können verschiedene Mehrfachrufnummern zugeordnet werden.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
Wird auch Tonwahlverfahren genannt. Die Übertragung von Wählsignalen und Steuerfunktionen erfolgt dabei durch verschieden hohe Töne.

Mehrgeräteanschluss
An einem Mehrgeräteanschluss können bis zu 3 Telefone ohne Netzgerät und 5 weitere Geräte mit eigener Spannungsversorgung betrieben werden. Insgesamt können Sie bis zu 12 ISDN-Anschlussdosen installieren. Die freien Anschlussdosen können Sie zum Umstecken der Geräte verwenden.

MFV-Nachwahl
MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 … 0, * und #) nachzuwählen, oder bei Faxabruf oder anderen Anwendungen.

MSN
Mehrfachrufnummer.

NTBA
Network Termination Basic-Access; Netzabschlussgerät – kleine Box zur Umsetzung einer 2-Draht-Leitung in eine hausinterne 4-Draht-Leitung zur S_0-Schnittstelle.

Persönliche Geheimzahl (PIN)
Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus aufzuschließen. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

Rückfragen
Sie können ein Gespräch halten und mit einem anderen internen oder externen Gesprächspartner telefonieren und dann zur ersten Verbindung zurückkehren.

Ruf heranholen
Sie können einen Ruf heranholen, wenn ein anderes Telefon klingelt.

Rufnummer unterdrücken (CLIR)
Wenn Sie das Leistungsmerkmal „Rufnummer unterdrücken“ bei Ihrem Netzbetreiber beantragt haben, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display des gerufenen Gesprächspartners unterdrücken.

Rufzuordnung
In die Anrufvariante sind die Telefone einzutragen, die bei einem externen Anruf klingeln sollen.

S_0-Schnittstelle
International standardisierte Schnittstelle für ISDN-Einrichtungen zum Anschluss einer TK-Anlage und/oder bis zu 8 ISDN-Geräten.

TAE
Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit. Standardisierte Anschlussbestandteile im Telefonnetz für den Anschluss von Geräten: Anschlussdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).

TAPI
Abkürzung für Telephony Application Programming Interface. Eine Programmierschnittstelle in Microsoft Windows, mit der Telefonfunktionen durch Windows-Programme steuerbar sind, z. B. Wahlhilfen.

Telefonanlage
Telefonanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. varix home CLIP), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Sie beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

Vermittlungsstelle
Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Zeichengabe Teilnehmer-zu-Teilnehmer (UUS)
Mit der Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe können während des Verbindungsauf- und -abbaus individuelle Nachrichten zwischen den Geräten über den Steuerkanal D ausgetauscht werden. Eines der Hauptanwendungsgebiete ist die Datenkommunikation. Hier werden Passwortabfragen oder automatische Abfrageroutinen von Host- an Client-Rechner möglich.

Index

A

abschließen 59
analoge Geräte anschließen 24
angezeigte Rufnummer 71
Anklopfen 52, 94
Anklopfschutz 54, 94
Anklopfton II
Anlagendaten zurücksetzen 82, 94
Anruf heranholen 45
Anrufbeantwortergespräch
    heranholen 48
anrufen, extern 36
anrufen, intern 35
Anrufweiterschaltung 50, 94
    ausschalten 52
    einschalten 51
    in der varix home CLIP 77
    in der Vermittlungsstelle 77
    löschen 78
anschließen
    analoge Geräte 24
    Computer 25
    ISDN 23
    Stromnetz 25
Anschlüsse
    hinten 13
    vorne 12
Anschlussschema 21
aufschließen 58
automatische Belegung 33, 65
automatische Kennzeichnung böswilliger Anrufer 79
automatischer Rückruf
    bei Besetzt 46
    bei Nichtmelden 46

B

Belegung
    automatisch 33
    manuell 34
Besetztton II
B-Kanäle 5
böswillige Anrufer identifizieren 49

C

CCBS 46, 95
CCNR 46, 95

CLIR 72, 99
Computer anschließen 25

D

Daten 93
Dreierkonferenz 95

E

ECT 95
    ein/aus 80
Entgeltbetrag je Zeittakt 74
Entgeltlimit 55
    ein/aus 76
    einstellen 75
Entgeltzähler zurücksetzen 74
extern anrufen 36
Externberechtigung einstellen 69
Externberechtigungen 96
externe Belegung konfigurieren 65
externe Wählleitung
    automatisch belegen 65
    belegen 33
    manuell belegen 65
Externruf II

F

Fernkonfiguration 83
FlashLoad 87
Freiton II

G

Gerätetyp einrichten 68
Gespräch halten 37
Gespräch weitergeben 38, 39, 40, 41
Gesprächsweitergabe
    ECT ein/aus 80
    in einer TK-Anlage 81
Grundeinstellungen 30, 82

H

halten 37
heranholen
    Anruf 45
    Anrufbeantwortergespräch 48
Hörtöne II

I

IAE 96

Impulswahlverfahren 96
Installationshilfe auf CD 89
Installationsreihenfolge 88
intern anrufen 35
Internruf II
ISDN 96
    anschließen 23
ISDN-Anschlussdose 97
ISDN-Basisanschluss 96
IWV 96

K

keine Anzeige der Rufnummer 72
Kennzeichnung böswilliger Anrufer 79
Klingelsignale II
Komponenten der PC-Software 87
Konfigurationsmodus 97
    abschließen 59
    aufschließen 58
Konfigurations-Software 85
konfigurieren
    vom PC 84
    von einem Telefon 56

L

Leistungsmerkmale 6
Lieferumfang 10
löschen 61
    Entgeltzähler 74

M

Makeln 97
manuell belegen 65
manuelle Belegung 34
MCID 49, 79, 97
Mehrfachrufnummer 97
Mehrfrequenzwahlverfahren 98
Mehrgeräteanschluss 98
MFV 98
MFV-Nachwahl 47, 98
MSN 97, 98

N

Netzabschlussgerät 23
Netzausfall 10
Notrufnummern 55
    bei Entgeltlimit 75

einrichten 70
NTBA 23, 98

P

PC, konfigurieren mit 84
Persönliche Geheimzahl 99
persönliche Geheimzahl
ändern 60
Pick up 45
PIN 99
ändern 60

Q

Quittungston II

R

Rückfragen 37, 99
Rückruf
bei Besetzt 46
bei Nichtmelden 46
Rückseite 13
Rufnummer
besetzt einstellen 66
einzeln löschen 61
für Übertragung 71
unterdrücken 72, 99
Rufnummern
löschen 62
speichern 61
Ruftakte II
Rufzuordnung 62, 99
zurücksetzen 63

S

S0-Schnittstelle 100
SELV-Spannung 9
Sicherheitshinweise 9
Software, mitgelieferte 87
Sonderwählton II
speichern, Rufnummern 61
Steckdose 27
Steckernetzteil 25
steuern, vom PC aus 86
Stromausfall 10
Stromnetz anschließen 25
Support 92
Systemvoraussetzungen 86

T

TAE 100
TAPI 87, 100
Taschengeldkonto 75
Technische Daten 93
Telefonanlage 100
TK-Anlage 81
Treibersoftware
    entfernen 92
    installieren 90

U

umleiten 50

V

V.24-Anschluss 25
Vermittlungsstelle 100
Vorderseite 12

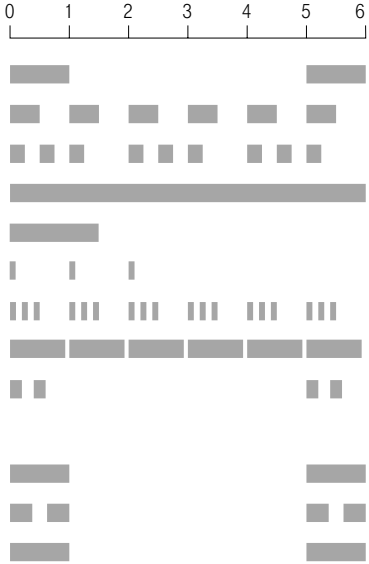
W

Wählleitung belegen 33
Wählton II
Wahlverfahren 32
Wahlverhalten
    einstellen 29
weitergeben
    mit Ankündigung 40, 41
    ohne Ankündigung 38, 39
Werkseinstellungen 82
Wiederanruf II
WinPhone Lite 88

Z

Zeichengabe Teilnehmer-zu-Teilnehmer (UUS) 101

Hörtöne



Rufe

Externruf

Internruf

Wiederanruf

Mat.-Nr. 73071.011
Stand 10.99
Änderungen vorbehalten

a world of solutions

DeTeWe AG & Co.
Zeughofstraße 1, 10997 Berlin
Hotline 01805/33 83 93
Mo. bis Fr. von 7.00 bis 20.00 Uhr, Sa. von 9.00 bis 15.00 Uhr
Internet http://www.detewe.de

DeTeWe
KOMMUNIKATIONSSYSTEME